

Behindertenvertreter Hubert Tremel in Pension:

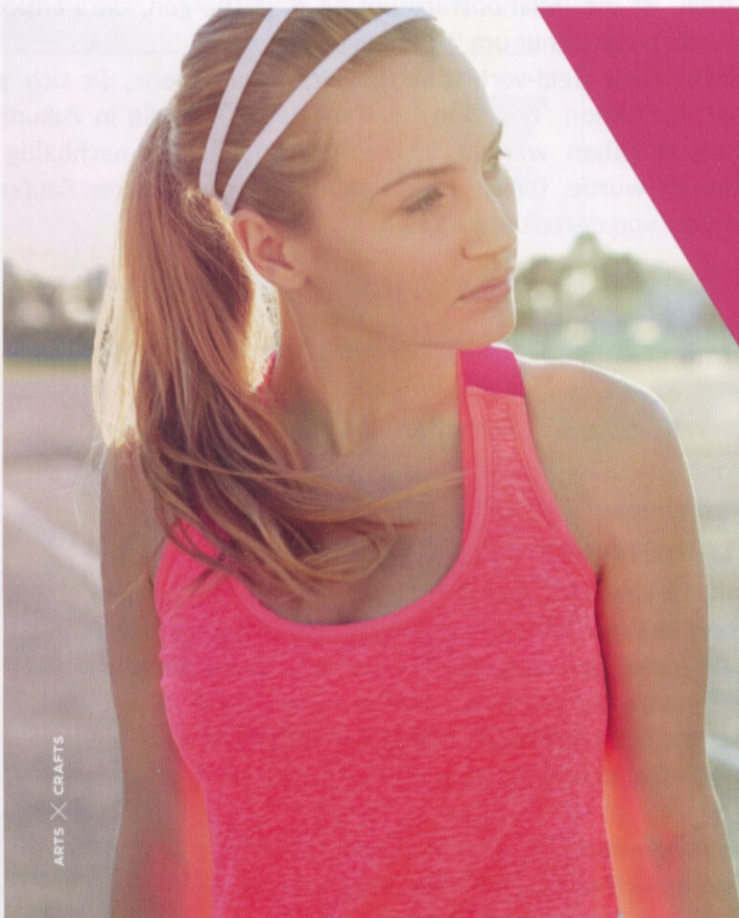
Wir wünschen alles Gute und sagen danke!

Er war einer der Pioniere in der Vertretung von KollegInnen, die mit körperlichen oder gesundheitlichen Problemen im Arbeitsleben zu kämpfen hatten. Hubert setzte sich seit den frühen 1990er Jahren für diese Menschen mit beachtlichen Erfolgen ein.

Er lernte persönlich Vorbehalte und Zurücksetzungen die eine Beeinträchtigung im Leben mit sich bringt, manchmal aus eigener Erfahrung schmerzlich kennen. Das verlieh ihm offenbar besondere Beharrlichkeit, denn schon bald machte er sich über das Bundesland hinaus einen Namen und wurde, nachdem er den Vorsitz in der Personalbehindertenvertretung übernahm, zum Stellvertreter in der zentralen Behindertenvertretung gewählt.

„Durch den Börsegang nahm auch der Druck auf Menschen mit Beeinträchtigungen massiv zu. Viele Kündigungsverfahren beim Bundessozialamt mussten geführt werden, um eine annehmbare Lösung zu erreichen,“ erinnert sich Hubert. Durch seine Schulungen konnte er viel Geld vom Finanzamt für seine KollegInnen herausholen, das dort sonst liegen geblieben wäre.

Wir wünschen Hubert für den Ruhestand, der ihm wie ein nicht enden wollender Urlaub vorkommen möge, alles Gute!



Vorsorgen für
viele Lebensbereiche:
#vorsichern

www.merkur.at

e
MERKUR